

Inter-AA-Lab

Prof. Dr. Simone Kauffeld, M. Sc. Ann-Kathrin Windmann
& Dr. Eva-Maria-Schulte
Technische Universität Braunschweig | Institut für Psychologie,
Lehrstuhl für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie
a.windmann@tu-braunschweig.de |
Telefon +49 (0) 531 391-2577

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uwe Dombrowski
& M. Sc. Nadja Henningsen
Technische Universität Braunschweig | Institut für
Fabrikbetriebslehre und Unternehmensforschung
n.henningsen@tu-braunschweig.de |
Telefon +49 (0) 531 391-2704

Ausgangssituation

- Gesteigerte Relevanz der Arbeitsgestaltung durch Wandel der Arbeit
- Gesundheitsförderliche Gestaltung körperlich anstrengender Tätigkeiten erfordert ganzheitliche Betrachtung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit

Ziele des Projekts

- Praxisorientierung, Ganzheitlichkeit und Methodenvielfalt verbinden mit einer realen Arbeitsplatzgestaltung
- Verbinden der ingenieurwissenschaftlichen und psychologischen Perspektive
- Studierende für die Auswirkungen neuer Technologien sensibilisieren



Ablauf des Lehr-Lern-Konzepts

- Kombination einer bestehenden Laborveranstaltung (GPS-Labor) und einem neu konzipierten Seminar
- Wechsel zwischen disziplinären und interdisziplinären Phasen

Phase 1 – disziplinär

- Vermittlung der Inhalte erfolgt über E-Learning-Einheiten
- Diskussion über aktuelle Trends innerhalb der Präsenzveranstaltung
- Beobachtungsplanung, inkl. Erarbeitung eines Beobachtungsbogen

Phase 2 – interdisziplinär

- Durchführung des Labors, inkl. Beobachtung der Interaktion und Anforderungsbelastung
- Präsentation der Ergebnisse und gemeinsame Reflexion

Phase 3 – disziplinär

- Anwenden des gelernten Wissens auf Praxisbeispiel



Weiteres Vorgehen und Ausblick

- Finalisierung des Konzepts
- Erstellung der Lehrmaterialien und Ausarbeitung der E-Learning-Einheiten
- Erste Durchführung im WiSe 19/20
- Während der Durchführung wird das Konzept evaluiert
- Lehr-Lern-Konzept wird abschließend anhand der Evaluationsergebnisse überarbeitet

Dieses Lehrprojekt wird im Rahmen des Transferprogramms der TU Braunschweig aus zentralen Studienqualitätsmitteln gefördert.